

Allegnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr 140.

Sonnabend, den 19. Mai.

1832.

Bekanntmachung

wegen des Wollmarkts zu Leipzig.
Der diesjährige Wollmarkt auf hiesigem Plage wird
den 30. Mai, 1. und 2. Juni

abgehalten werden.

Von jedem Centner Wolle, welche von dem 29. Mai an bis zum Schlusse des Wollmarkts zum Verkaufe anhero gebracht wird, werden nur Vier Groschen, als die Hälfte der dormaligen Handelsabgaben, entrichtet; dagegen wird, wenn erweislich die Wolle unverkauft vom Wollmarkte wieder ausgeführt wird, die davon bezahlte Eingangs-Abgabe, wie bisher schon geschehen, wieder erstattet.

Diejenigen Verkäufer, welche ihre Wolle in Buden unterbringen wollen, haben sich desfalls in der Einnahmestube auf dem Rathhause zu melden. Leipzig, den 16. Mai 1832.
K. S. Gleits- und Accis-Commissariat. Der Rath der Stadt Leipzig.
J. D. Porst. D. Deutch, Bürgermeister.

Einheimisches.

(Eingesendet.)

Herrn D. Struve's hiesige Anstalt für künstliche Mineralwässer hat nun bereits schon ein ganzes Decennium hindurch rühmlichst bestanden. Daß in diesem Zeitraume ein großer Theil des Leipziger Publicums, sowie auch fremde Curgäste, die wohlthätigen Wirkungen dieser Wässer empfunden und denselben Leben und Gesundheit zu verdanken haben, und daß überhaupt Jeder, dem sie zweckmäßig verordnet werden und der sie einer solchen Verordnung gemäß gebraucht, den ausgezeichnetsten Erfolg davon zu erwarten hat, bedarf wohl keiner Bestätigung mehr, indem die jährlich sich ver-

mehrenden Kranken, welche diese Anstalten besuchen, der beste Panegyricus selbst sind, und die Anstalten sich nicht bloß auf Deutschland, wo sie bekanntlich an sehr vielen Orten (Dresden, Leipzig, Berlin, Hamburg, Doberan, Lauchstädt) eingeführt sind, beschränken, sondern auch im Auslande, namentlich in England, Rußland, Polen, mit größtem Beifall aufgenommen sind, ja sogar ganze Schiffsladungen dieser Wässer in andere Welttheile gehen. Auch darf nicht mit Stillschweigen übergangen werden, daß an den Orten, wo die Cholera geherrscht, Alle, die sich dieser Wässer zu bedienen Gelegenheit gehabt hatten, von derselben verschont geblieben, und daß sie nicht allein als ein vortreffliches Präservativ,

sondern auch als Heilmittel gegen diese Krankheit mit dem herrlichsten Erfolge angewendet worden sind. Sehr erfreulich ist es daher, daß die hiesige Anstalt seit vorigem Jahre insofar eine größere Ausdehnung erhalten hat, als die Wässer, welche sonst ursprünglich in Dresden bereitet wurden und hier nur ihre Ausbildung erhielten, jetzt mit Hilfe eines für Leipzig mit bedeutendem Kostenaufwande gefertigten Bereitung=Apparats nun hier vollständig bereitet werden, welches Herr D. Struve lediglich aus dem Grunde gethan hat, um dem hiesigen Publicum hinsichtlich des Betrags der Wässer eine Erleichterung zu verschaffen, und den innern Gebrauch derselben durch Bäder zu unterstützen, zu welchem Ende alle Arten von Mineralbädern, z. B. Wiesbaden, Ems, Teplitz, Eger, Pyrmont, auch Sektwasser-Bäder u. gereicht werden können.

Endlich hat auch das Aeußere der hiesigen Anstalt eine gefälligere und zweckmäßigere Gestaltung dadurch erhalten, daß der dazu gehörige Garten zu bequemerer Benutzung während des Trinkens für die Curgäste eingerichtet worden ist.

Möge daher die rege Theilnahme unserer Herren Aerzte an dieser für die Menschheit so wohlthätigen Anstalt durch recht viele und glänzende Resultate belohnt und das rastlose Streben des hochverdienten Begründers dieser Anstalten dadurch gekrönt werden.

Gottesdienst.

Am Sonntage Cantate predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. D. Goldhorn,
	Mitt.	= Müller,
	Wesp.	= D. Klinkhardt;
zu St. Nicolai:	Früh	= D. Küdel,
	Wesp.	= Cand. Kreyßmar;
in der Neukirche:	Früh	= M. Söfner,
	Wesp.	= Müller;
zu St. Petri:	Früh	= M. Kunad,
	Wesp.	= M. Eichorius;

zu St. Pauli:	Früh	Hr. M. Wünsch,
	Wesp.	= M. Unger;
zu St. Johannis:	Früh	= M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh	= M. Hänsel,
	Wesp.	Betsstunde u. Examen;
zu St. Jacob:	Früh	Hr. Cand. Schweiger;
in der Freischule:		= Nagezahn;
kathol. Kirche:	Früh	= P. Richter;
reform. Gemeinde:	Früh	= Pastor Hirzel.

W ö c h n e r :

Herr D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Die Todtenfeier, von Bieren.

Wie an dem stillen Abend u. (in 2 Abth.)

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Missa, von Beethoven.

Kyrie eleison! —

Gloria in excelsis Deo! —

Hymne, von Beethoven.

Liste der Getrauten.

Vom 11. bis 17. Mai 1832.

a) Thomaskirche:

- 1) J. P. Wedel, Maurergeselle, mit Igfr. M. J. Himme, aus Böhle.
- 2) Hr. C. A. Seliger, Bürger und Handelsmann in Marklissa, mit Igfr. J. E. Bachmann, Maurergesellens hinterlassene Tochter.
- 3) E. G. Freiberg, gewesener Soldat, mit Igfr. J. E. F. Voigt, Hausbesizers T.
- 4) Mr. C. F. Ludwig, Schuhmacher in Rügen, mit M. A. Bär, Tuchbereiter = Obermeisters hinterlassene Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. C. F. Nehm, Kaufmann in Schneeberg, mit Igfr. A. M. C. Bauer, D. und Assessors der Juristen = Facultät hinterl. Tochter.
- 2) J. G. Weichert, Seidensärber, in den Straßenhäusern, mit Igfr. W. H. Böhme, Richters daselbst hinterlassene Tochter.

- 3) F. Wilt. Adler, Einwohner, mit
Igr. J. H. Meße, Hausmanns Tochter.
- 4) J. F. Winkler, Einwohner, mit
J. E. Simon, von Bennewitz.
- 5) Hr. J. F. Schreyer, Buchdrucker in
Ramburg, mit
Igr. J. Dor. Haufe, allhier.

c) Katholische Kirche:

- 1) J. U. Schlotthauer, Handarbeiter all-
hier, Witwer, mit
Jos. Traper, Postillons nachgel. Tochter,
aus Prag.
- 2) Hr. F. Kreißel, Bürger und Gasthalter
allhier, mit
Frau J. Ch. Wiedemann, Bürger und
Gasthalters hinterl. Witwe allhier.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.
Vom 11. bis 17. Mai 1832.

a) ThomasKirche:

- 1) Hr. J. E. E. Theuerkorn's, Bürger und
Getreidehändlers Tochter.
- 2) Hr. J. F. M. Rosahl's, Bürger und
Lohnkutschers Sohn.
- 3) G. Henkel's, Handarbeiters Tochter.
- 4) Hr. E. U. Urndt's, Bürger und Kra-
mers Tochter.
- 5) J. F. Kirmes's, Einwohner allhier S.
- 6) Hr. D. U. L. Mothes's, Oberhofger.
und Consistorial-Advocats Tochter.
- 7) J. G. Neubauer's, Haubbesizers und
Zimmergesells Tochter.
- 8) Hr. J. E. Seyfarth's, Musik-Instru-
mentmachers Tochter.
- 9) E. E. Bernd's, Handarbeiters Sohn.
- 10) E. F. Scholz's, Schneidergesells S.
- 11) E. G. Leube's, Markthelfers Tochter.
- 12) Hr. J. F. Neubert's, Bürger und
Schneidermeisters Tochter.
- 13) und 14) 2 uneheliche Knaben.

b) NicolaiKirche:

- 1) J. U. L. Richter's, Einwohner in den
Straßenhäusern, Sohn.

- 2) Hr. J. U. Jungmann's, Schneiders S.
- 3) G. F. Moosdorf's, Einwohners Sohn.
- 4) J. G. Richter's, Einwohner in den
Straßenhäusern, Sohn.
- 5) E. F. Grunert's, Hausmanns Tochter.
- 6) E. U. Tischer's, Einwohner Tochter.
- 7) Hr. J. F. Stock's, Redlers Tochter.
- 8) und 9) 2 uneheliche Söhne.
- 10) bis 14) 5 uneheliche Töchter.

c) Katholische Kirche:

- 1) Hr. J. P. Beckmann's, Bürger und
Schneidermeisters Tochter.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 19. Mai 1832:

Oberon, König der Elfen,

romantische Oper in drei Aufzügen, nach dem
Englischen des Planck von Th. Bell.
Musik von K. M. v. Weber.

Personen:

Oberon, König der Elfen.	Herr Pollack.
Puck, seine dienenden Droll, Geister.	Mad. Müller. Dlle. Zell.
Huon von Bourbeaux, Herzog von Guienne.	* *
Scherasmin, sein Knappe.	— Wiedemann.
Harun al Raschid, Kalife von Bagdad.	— Adler.
Rezia, dessen Tochter.	Mad. Pircher.
Fatime, deren Sclavin und Gespielin.	Dlle. Wüst d. f.
Ramuna, der Fatime Base.	Mad. Drewig.
Babekan, syrischer Prinz.	Herr v. Perglas.
Almansor, Emir von Tunis.	— Rante.
Roschana, seine Gemahlin.	Dlle. Wüst d. a.
Rabine, deren Sclavin.	Dlle. Schröder.
Abdallah, ein Seeräuber.	Herr Linke.
Zwei Saracenen.	— Krebs.
	— Saalbach.
Litania, Gemahlin des Oberon.	Dlle. Neumann.
Jeen, Elfen, Meer mädchen. Großofficiant des Kalifen.	
Sclavinnen der Rezia und Roschana. Sclaven des Kalifen und Emirs. Seeräuber. Regent des Emirs. Saracenen.	

** Herr Betker — Huon, als Gast.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Getreidepreise.					Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.														
Weizen	3	Thlr.	18	Gr.	bis	3	Thlr.	22	Gr.	Büchenholz	5	Thlr.	12	Gr.	bis	6	Thlr.	—	Gr.
Korn	2	"	22	"	"	3	"	2	"	Birkenholz	4	"	20	"	"	5	"	8	"
Gerste	1	"	20	"	"	2	"	—	"	Ellernholz	4	"	6	"	"	5	"	—	"
Hafer	1	"	8	"	"	1	"	12	"	Kiefernholz	3	"	12	"	"	4	"	8	"
Erbsen	2	"	16	"	"	2	"	20	"	1 K. Kohlen	2	"	8	"	"	—	"	—	"
Rübsen	4	"	20	"	"	5	"	—	"	1 Schfl. Kalk	1	"	20	"	"	2	"	12	"

B ö r s e i n L e i p z i g,
v o m 18. M a i 1832.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Briefe.	Geld.	Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	141½	—	—	Louisd'or à 5 Thlr.	—	—	110	—
do.	2 M.	140½	—	—	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.	—	—	—	14
Angsburg in Ct.	k. S.	101	—	—	Kaiserl. do. do.	—	—	—	14
do.	2 M.	—	—	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	—	—	12½
Berlin in Ct.	k. S.	—	103½	—	Passir. do. à 65 As do.	—	—	—	12½
do.	2 M.	—	—	—	Species	—	—	—	1
Bremen in Louisd'or	k. S.	—	110	—	Verl. } Preuss. Courant	—	—	—	102½
do.	2 M.	109½	—	—	Verl. } K. sächs. Cassenbillets	101	—	—	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	103½	—	Gold p. Mark fein köln.	—	—	—	—
do.	2 M.	—	—	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.	—	—	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100½	—	—	do. niederhaltig... do.	—	—	—	—
do.	2 M.	—	—	—					
Hamburg in Bo.	k. S.	140½	—	—	K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl.	—	—	—	—
do.	2 M.	147½	—	—	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—	—	—
London pr. L. St.	2 M.	6. 19½	—	—	Actien der Wiener Bank in Fl.	1168	—	—	—
do.	3 M.	6. 19	—	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	89½	—	—	—
Paris pr. 300 Fr.	k. S.	79½	—	—	do. seit 1829 à 4 pCt.	78½	—	—	—
do.	2 M.	79½	—	—	Excl. Zinsen } K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—	—
do.	3 M.	79	—	—	Excl. Zinsen } à 4½ in preuss. Ct.	94	—	—	—
Wien in Conv. 20 Xr.	k. S.	—	101½	—	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—	—	—
do.	2 M.	—	—	—	poln. in pr. Cour.	56	—	—	—
do.	3 M.	—	100½	—					

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Ausstellung weiblicher Arbeiten.

Die Ausstellung weiblicher Arbeiten im Saale der Loge Minerva — nächst dem Schlosse Pleissenburg — zum Besten der Polen veranstaltet, dauert bis zum 27. d. M., und ist der Saal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Der Eintrittspreis von 2 Groschen wird bei dem an der Casse statt findenden Verkauf von Loosen in Zurechnung angenommen.

Leipzig, den 19. Mai 1832.

Der Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Polen.

Trübe Witterung

hat durchaus keine nachtheilige Wirkung auf die Beleuchtung der

Dioramen.

Der Effect derselben ist bei Regenwetter eben so, als bei dem hellsten Sonnenschein.
Gebrüder Gropius.

 Subscription nur noch 14 Tage offen!!!

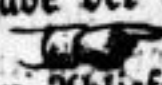
So eben ist im Verlage des bibliographischen Instituts zu Hildburghausen und New-York in unterzeichneter Buchhandlung angekommen, und von zeitigen Bestellern, so weit der Vorrath reicht, zu nur 4 Gr. sächs. zu haben:

Haus- und Familien-Bibel,


mit großer Schrift und zehn herrlichen Stahlstichen, allerwohlfeilste Prachtausgabe, erste Lieferung.

Subscriptions-Bedingungen.

Diese auf das schönste Velin mit großer neuer Schrift gedruckte wohlfeilste neue Prachtausgabe der echten Lutherbibel erscheint in 20 halbmonatlichen Lieferungen.

 Man subscribirt auf die ganze Bibel; bezahlt aber jedes Heft einzeln bei dessen Ablieferung.

+++ Die eben angekommene erste Lieferung ist mit einem kostbaren Stahlstich, der Evangelist Johannes, nach Dominich'o's berühmtem Gemälde, geziert. Dieß ist ein Meisterwerk, und für sich gern mehr als das Vierfache des Preises der Bibel-Lieferung werth, die es auszuschnücken bestimmt ist.

 Die Subscriptionszeit läuft in 14 Tagen ab, und können wir spätere Bestellungen nur zu sechs Groschen sächs. jede Lieferung ausführen.

* * * Unterzeichnete Buch- und Kunsthandlung nimmt Bestellungen an, und ist im Stande, Sammlern und Subscribenten auf zehn Exemplare ein 11tes gratis zu geben.

Heinrich Franke,
in Leipzig Auerbachs Hof,
in Naumburg am Markte unterm Schloßchen.

Literarische Anzeige. In der Basse'schen Buchhandlung (aus Quedlinburg), derzeit in Leipzig, alter Neumarkt, unfern des neuen Pfortchens, sind zu haben:

F e i n = B u c h.

Ober vollständige und ausführliche Reductions-Tabellen des Goldes und Silbers nach dem feinen, so wie nach dem rohen Gehalt. Nebst Tabellen zur Legirung des Goldes und Silbers, um solches sowohl auf einen bestimmten geringern, als höhern Gehalt zu bringen; einer Vergleichung der verschiedenen Gold- und Silbergewichte mit dem kölnischen Markgewicht; Tabellen zur Reducirung der Ducaten, Louisd'ore etc.; Tabellen zur Berechnung beim Ein- und Verkauf des Goldes und Silbers und Accordirung für Façon, so wie Tabellen zur Vergleichung der vorzüglichsten Gold- und Silbermünzen, welche zugleich nachweisen, wie viel Stück auf eine kölnische rauhe, und wie viel Stück auf eine verglichen feine Mark gehen. Ein nützliches Handbuch für Gold- und Silberarbei-

ter, Juweliere, Hüttenbeamte, Münzwardeine, Banquiers, Geldwechsler, so wie Kauf- und Handelsleute überhaupt. Herausgegeben von H. Schulze. 8. geheftet. Preis 1 Thlr. 12 Gr.

D. Fr. Sylv. Kerstein's vollständige praktische Anleitung zur Zinnprobirkunst.

Oder gründlicher Unterricht in der Kunst, die Legirungen des Zinnes mit Blei, Zink, Wis- muth, Antimonium, Kupfer, Eisen und Arsenik zu probiren, d. h. nicht allein auszumit- teln, aus welchen Metallen solche Compositionen bestehen, sondern auch wie viel von jedem darin enthalten ist; verbunden mit der Beschreibung der chemischen Eigenschaften des Zinnes, der Zusammensetzung der in den Künsten angewandten Legirungen desselben und den beim Probiren vorkommenden chemischen Arbeiten. Mit mehrern Tabellen. Ein- handbuch für alle Metallarbeiter, Künstler und Fabricanten, welche zu ihren Arbeiten des Zinnes und seiner Compositionen bedürfen, als Zinnarbeiter, Weißgießer, Kupfer-, Messing- und Eisenverzinner, Stück- und Glockengießer, Färber, Zinn- und Zinnwaaren- händler u. s. w., so wie auch für chemische Laboranten, Polizei- und Gesundheitsbehör- den. 8. Preis 12 Gr.

Literarische Anzeige. In der Basse'schen Buchhandlung (aus Quedlinburg), der- zeit in Leipzig, alter Neumarkt Nr. 658, ist zu haben:

Der englische Zeichenmeister.

Oder die neuesten Methoden, Erfindungen und Verbesserungen im Zeichnen, Tuschiren, Coloriren, Malen und Farbenbereiten, nebst Abbildung und Beschreibung der verschiede- nen, jetzt gebräuchlichen Instrumente und Maschinen zum Zeichnen und Coloriren, insbe- sondere: Instrumente zum Zeichnen der Perspectiven, der Cycloiden, krummen Linien ic.; Apparate zum Zeichnen nach der Natur; Parallel- und Krummlineale; verbesserte Reiß- breiter, Reiß- und Bleisfedern, Storchschnäbel, Zirkel, Malkasten, Pinsel; neue Methoden, Kupferstiche und Zeichnungen abzudrucken und mit Wasser- und Oelfarben zu coloriren; über die besten Tuschen und ihre Surrogate; neue Erfindungen und Verbesserungen im Kupfer und Stahlstich u. dgl. m. Ein nützliches Handbüchlein für angehende und geüb- tere Zeichner. Von Ch. Humphrys. Mit deutschen Zusätzen und Bemerkungen ver- mehrt von Aug. Müller. Mit 71 Abbildungen in Steindruck. 8. Preis 16 Gr.

Anzeige. Bei Friedrich Hofmeister, Grimma'sche Gasse Nr. 612, ist so eben erschienen:

Marxs, 4 Divertissements d'apres des Thèmes favoris de l'Opéra: Robert le Diable, de Meyerbeer, p. Pfte. Oe. 15. Liv. 1. 8 Gr. Liv. 2—4. à 10 Gr.

Pixis, Rondino sur deux Thèmes favoris (Narrenlieder) de l'Opéra: Le Templier et la Juive, p. Pfte. Oe. 115. 12 Gr.

Sammlung beliebter Rutscher f. Pfte. Heft 4. Nr. 24—30. aus der Oper Aloise, und von Fischer, Schubert, Seibt. 6 Gr.

Hein, Tunnel-Tänze, aufgeführt im Saale des Hôtel de Pologne, f. Pfte. (mit der An- sicht des Saales). 8 Gr.

Leipziger Favorittänze, arr. f. Pfte. Nr. 42. Defilir-Marsch, Walzer und Galoppade von Rath. 3 Gr.

Der Kunsthändler Jacoby aus Berlin

zeigt verehrten Geschäftsfreunden und Bekannten seine Ankunft und Aufenthalt während der Messe an, und empfiehlt sich bestens. Zugleich beehrt sich derselbe, seinen Ausverkauf von

1750 Delgemälben, Kupferwerken und guten Kupferstichen, welche mit königl. preuß. höchster Genehmigung zum Verloosen bestimmt, hiermit bekannt zu machen, und daß in dessen Bureau, neuer Neumarkt Nr. 633, im Kramerhause, Verzeichnisse und Pläne zu haben sind, des Morgens bis 10 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Ueber den großen Werth der Kunstwerke, und die vortheilhafte Chance für resp. Interessenten, haben sowohl Kunstkenner nach deren Besichtigung, als öffentliche Blätter, sich lobend ausgesprochen.

Die
Kunsthandlung der Gebrüder Rocca
 aus Berlin und Göttingen

ist jetzt im frühern Gewölbe der Herren Banq. Hammer u. Schmidt, in Auerbachs Hofe, und empfiehlt sich diese Messe en gros und en detail allen Kunst- und Buchhandlungen, so wie allen Kunstliebhabern, mit einer ausgezeichneten und vorzüglichen Auswahl der neuesten Kupferstiche und Lithographien, Alles bis jetzt erschienene, worunter die vorzüglichen classischen Blätter der besten Kupferstecher, sowohl aus der alten Schule, als Utdutsche und Radirungen u. Ferner ihren eigenen neuesten Kunstverlag, worunter bedeutende neueste Ansichten, so wie Porträts der berühmtesten Männer Europa's, pr. Hundert 1½ Thlr., 2½ Thlr. bis 3 Thlr. In die Kunstausstellung hat Jedermann freien Zutritt. Sie kaufen und tauschen Delgemälde, vorzügliche Kupferstiche und Elfenbeinschnitt und Landkarten ein.

Krügers Badeanstalt am Rosenthale.

Das russische Dampfbad ist täglich zum Gebrauche geöffnet; zugleich werden die mit dieser Anstalt verbundenen warmen Wasserbäder, die sich durch die vorzügliche Güte des Wassers, durch Eleganz und Reinlichkeit auszeichnen, bestens empfohlen.

Anzeige. Der Hühneraugen-Operateur Alexander aus Danzig logirt im Brühl Nr. 493 beim Böttchermeister Herrn Grünher, 2 Treppen hoch im Hofe. Er operirt die Hühneraugen und die ins Fleisch gewachsenen Nägel ohne allen Schmerz, laut glaubwürdigen Attestaten von berühmten Aerzten und andern Standespersonen, auch giebt er eine Salbe gegen Hühneraugen und Frostbeulen. Er bittet aber, vor der Operation kein Fußbad zu nehmen.

A n z e i g e.

Brieftaschen, Briefmappen, Cigarren-Etuis mit neuesten Einrichtungen, Damen- und Kindertaschen, Stammbücher mit Stahlverzierung, empfiehlt in neuester Auswahl
 C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Empfehlung. Zur 1sten Classe 2ter k. s. Landes-Lotterie, deren Ziehung Montag den 21. Mai, empfiehlt sich mit $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ tel Loosen die Hauptcollekte von
 Ludwig Ritter.

Empfehlung. Mit einem Pöstchen so eben in Commission erhaltenes Stuhlrohr, feinen Waschschwämmen, auch allen Droguerei- und Farbenwaaren, empfiehlt sich
 Friedrich Kayser, Nicolaisstraße Nr. 562.

Empfehlung. Zur 1sten Classe 2ter königl. sächs. Landeslotterie, deren Ziehung den 21. dieses Monats geschieht, empfiehlt sich mit Loosen die Haupt-Collection von
 J. G. C. Lehmann.

Empfehlung. Mit einem Lager fertigen Berliner Herren- und Damen-Schlafrocken, Bettdecken und Kinderschlarfrocken, von 2 bis 4 Thaler; ferner mit einem Sortiment carirten Merino-Schlafrocken mit Seide gefüttert, von 4 bis 10 Thaler, zum gänzlichen Ausräumen, empfiehlt sich
Mendel Salomon,
in der Reichsstraße im Tannenhirsch Nr. 426 und 427.

Hausverkauf. Ein aus 2 Wohnhäusern nebst kleinem Garten bestehendes Grundstück ist für 1400 Thlr. zu verkaufen durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Verkauf. Eine elegant, bequem und sehr solid gebaute, fast noch neue Chaise, sowohl zum Stadtgebrauch, wie zur Reise, 2 auch 4sitzig zu stellen, vorn und an den Seiten mit Glasfenstern, steht zum Verkauf beim Sattlermeister Rosenthal, Brühl Nr. 355.

Bücher- und Journalverkauf.

Journale von 1829 und 1830. Damenzeitung von Spindler, 10 Bände, 4 Thaler. Morgenblatt, 24 Bände, 5 Thlr. Originalien, 8 Bde. 2 Thlr. 12 Gr. Hebe, 8 Bde. 2 Thlr. 12 Gr. Hesperus, 8 Bde. 2 Thlr. 12 Gr. Mitternachtszeitung, 10 Bde. 3 Thlr. Leipziger Wochenzeitung, 16 Bde. 3 Thlr. Merkur, 8 Bde. 2 Thlr. 12 Gr. Gesellschafter, 10 Bde. 3 Thlr. Eremit, 8 Bde. 2 Thlr. Vom Jahrgang 1830 noch Komet, 12 Bde. 2 Thlr. 12 Gr. Planet, 5 Bde. 1 Thlr. 8 Gr. Weissenjער Unterhaltungsblatt, 4 Bde. 16 Gr. Alle gut gebunden. Besonders ist der Jahrgang 1830 von sämtlichen Journalen sehr interessant, da die damaligen Unruhen vielfältig darinnen besprochen werden.

Eine kleine Romanenbibliothek (140 Bände ausgesuchter Romane) steht für den billigen Preis von 30 Thlr. zu verkaufen. Desgleichen eine Partie Taschenbücher, Romane, Volkschriften u. dgl. (150 Stück) für 25 Thlr. Sollte die ganze Quantität Journale, so wie die Bücher, zusammen genommen werden, so soll auch von diesen ohnehin billigen Preisen noch ein Rabatt abgehen. Bei den Romanen ist noch zu bemerken, daß diese bis jetzt doppelt und dreifach in meiner Leihbibliothek waren, daher als Cassenstücke für eine Leihbibliothek zu betrachten sind.

Leipzig, den 16. Mai 1832.

G. H. Schröder.

Verkauf. Gebrauchte, aber noch gute Wiener Flügel, Fortepiano's, Claviere, ganz vorzügliche Saitarren, alte italienische und deutsche Violinen nebst dergleichen Bratschen, ein Doppelviolinkasten, sind zu verkaufen in der Katharinenstraße Nr. 390, 4 Treppen hoch.

Verkauf. Zum Verkauf steht eine Ladentafel aus eichenen Bohlen, noch im besten Zustande, mit Kealen und verschlossenen Schubkästen. Der Herr Buchhändler Reich in der Grimma'schen Gasse giebt nähere Auskunft.

Verkauf. In Nr. 456, 3 Treppen hoch, bei Keil, steht ein guter Wiener Flügel billig zu verkaufen.

Verkauf. Die von Vielen so geschätzten und seltenen Bücher, die im Buchhandel nicht mehr zu bekommen sind, nämlich: Sturm's Unterhaltungen mit Gott in den Morgenstunden, und Tiede's Unterhaltungen mit Gott in den Abendstunden auf jeden Tag des Jahres; desgleichen Sturm's Betrachtungen über die Werke Gottes im Reiche der Natur und der Vorsehung, auf alle Tage des Jahres, 2 Theile, sollen sämtlich billig verkauft werden, und ist täglich Vormittags zu erfragen in Nr. 870, 2 Treppen hoch.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 140 des Leipziger Tageblatts.
Sonnabend, den 19. Mai 1882.

Empfehlung. Beste Brabanter Sardellen, Lüneburger Bricken, geräucherten Lachs, Capern, einmarinirte Häringe, Caviar, Schweizer- und Parmesan-Käse, starken wohlschmeckenden Düsseldorfser Senf in Büchsen zu 4 Gr., Macaroni, Schinken, Cervelat- und Zungenwürste, empfiehlt in bester Güte und zu den billigsten Preisen
Eduard Werner, Peterstraße Nr. 69 im Weinkeller.

Schaafe-Verkauf. Auf dem Rittergute Pomsen sind 160 Stück zur Zucht taugliche und gesunde Mutterschaafe, welche jetzt noch bei den jungen Lämmern sind; desgl. 130 Stück Mutterschaafe und 170 Stück Hammel auf dem Rittergute Kloster Guldensfern, bei Mühlberg an der Elbe, und können solche jetzt verhandelt und nach der Schur abgeholt und überlassen werden.
Kelle.

Verkauf. Eine kleine Sammlung von Original-Ölgemälden, den Prinzenraub des Kunz von Kaufungen in einzelnen Portraits darstellend, ist billig zu verkaufen, worüber man in Nr. 764 am Nicolairchhofe, 2 Treppen hoch, Auskunft erhält.

Frictions-Feuerzeuge
in Briestäschchenform mit Stahlverzierung nebst Gebrauchsanweisung, dergleichen in Kästchen, die dazu gehörigen echten Zündhölzer und Frictionspapiere u. u.

Fidibusse à percussion,

welche sich durch einen Schlag entzünden, empfiehlt G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Joh. Chr. Schwarz,

Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiefel, empfiehlt sich ergebenst mit seinem wohlfortirten Lager von neuen Bettfedern, Flaumfedern, Erdbunnen (Prima-Qualität), Federbetten für Herrschaften und Domestiken, unter Zusicherung billiger Preise und reeller Bedienung.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Logirt Nicolaistrasse Nr. 736, eine Treppe hoch.

Georg Ganzer aus Wien

empfehlen sich diese Oftermesse mit einem gut sortirten Lager Mund- und Flötenharmonika's. Hat sein Lager in der Reichstraße Nr. 606.

**Die Niederlage
des echten Eau de Cologne**

von
Carl Anton Zanoli, Hohestraße Nr. 92 in Köln,
Königl. Preuß. und Kaiserl. Oesterr. brevetirten ältesten Destillateurs, auch Hoflieferanten S. K. H. der Prinzen Wilhelm und Friedrich von Preußen,
ist in Leipzig bei
Herrn Friedr. Heinr. Meißner jun., neuer Kirchhof Nr. 299.

Westen- und Beinkleiderzeuge

in Wolle, Baumwolle und Leinen, grau und weiße Dreels, Halstücher, Taschentücher, Strümpfe ic. ic. werden sehr billig verkauft bei
Julius Bunder,
am Markte Nr. 1, über dem Locale der Herren Friederici & Comp.

Shalws und Umschlagetücher,

Indienne, Mull, Musseline, glatte Shaly's, Tibets, Merino's, Berliner Gingham, Batiste und Batisttücher, gestickte Kleider ic. ic. zu den wohlfeilsten Preisen, in bester Qualität,
bei Julius Bunder, am Markte Nr. 1.

Einkauf und Verkauf.

H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg,

Juweliers aus Frankfurt a. M.,

logiren in der Reichsstraße Nr. 506 bei Lehmann, dem Tannenbirsche gegenüber, empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, allen Gattungen couleurten Steinen.

Auch zahlen selbige im Einkauf von Brillanten, Rosetten und farbigen Edelsteinen die höchsten Preise.

Extracine spanische Stroh-Cigarren

erhielten wieder und empfehlen solche das Pack von 40 Stück zu 8 Gr.; bei 100 Pack wird ein Rabatt bewilligt.
Gebrüder Gropius im Diorama.

Lustkissen

in allen Größen empfehlen

Gebrüder Gropius im Diorama.

Der Hof-Juwelier R. W. Herz aus Braunschweig

(Reichsstraße Nr. 430)

zahlt für Juwelen und Perlen die höchsten Preise, und empfiehlt zugleich sein geschmackvolles Lager gefasster Juwelen, Perlen und Bijouterieen.

Die Niederlage

Des echten Eau de Cologne.

von Johann Anton Farina in Köln

ist bei Herrn Friedrich Fleischer in Leipzig.

Grimma'sche Gasse Nr. 755.

Preis pr. Duzend 4 Thlr. Verkauf in Kisten zu 12, 6, 4 und 2 Gläsern.

Eisernes emaillirtes Gesundheits-Kochgeschirr,

welches sich durch seine Dauerhaftigkeit und dadurch besonders auszeichnet, daß es darin schneller kocht, als in jedem andern Geschirr, haben wir wieder in allen Größen und Nummern erhalten, und verkaufen es zu herabgesetzten Preisen. Leipzig, im Mai 1832.

E. H. Menck & Comp., Petersstraße Nr. 112.

E i n - u n d V e r k a u f
 von Juwelen, Perlen und farbigen Steinen von
 Henle Gebrüder aus Fürth, Brühl Nr. 420.

Moskau'sches Räucher-Papier,
 welches in den Zimmern den schönsten Wohlgeruch verbreitet und der Gesundheit sehr zuträglich ist, so wie auch alle Arten-Beuge für Motten bewahrt, verkauft
 C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

*** Gepresste Ledertaschen für Damen ***
 mit und ohne Gold, so wie Tabaksbeutel in Hochdruck mit diversen Thier- und Jagdstücken, sind wieder angekommen in der
 Band- und Modewaarenhandlung von Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 6.

Die Bilderrahmen- und Leistenfabrik

von
Pietro del Vecchio

(Ecke vom Markte und Barfussgässchen)
 empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager
echt und dauerhaft vergoldeter Leisten,
 und verspricht wie bisher die reellste Bedienung zu den billigsten Preisen.

Local-Veränderung und Empfehlung.

Das

Meubles-Magazin

von

J. August Kriemichen

ist

am Markt Nr. 172 in Stieglitzens Hof

verlegt, und empfiehlt sich mit einer grossen Auswahl feiner Mahagony-Meubles, um Prachtzimmer und ganze Etagen, nebst Spiegeln und Kronleuchtern, vollkommen einzurichten. Alle Kenner und Liebhaber schöner Meubles werden höflichst eingeladen, sich von den neuesten Façons, soliden Arbeit und billigen Preisen bei Ansicht zu überzeugen.

Verkauf. Rohe Amethyste sind zu verkaufen bei M. u. W. Zoost aus Hamburg, im Brühl neben dem Heilbrunnen.

B. Meyer Schlesinger, Juwelier aus Dessau,
kauft altmodigen Schmuck, nämlich Ringe, Ohrringe und dergleichen von echten Steinen, wie auch Perlen und alle in dieses Fach fallende Artikel; seine Wohnung ist auf dem Brühl in rothen Adler bei Herrn Adam, eine Treppe hoch vorn heraus.

Scheeren von Silberstahl,
in ganz vorzüglicher Qualität, in allen Größen und Façons, wie auch dergl. Federmesser und Taschenmesser, empfehlen zu den billigsten Preisen **Gebrüder Tecklenburg.**

Christiane Krebs, Thomaskirchhof Nr. 68, 4 Treppen hoch, empfiehlt sich mit feertigem Damenputz in den neuesten Pariser Façons.

Anzeige. Meine Wohnung ist gegenwärtig Ritterstraße Nr. 717, im Hofe rechts eine Treppe, in Herrn Schladebachs Hause. **J. F. Zimmer, Schneidermeister.**

Capitalgesuch. Auf ein hiesiges ansehnliches, gerichtlich auf 8800 Thlr. taxirtes, Haus werden bald möglichst 3600 oder 3700 Thlr. zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht, allhier in Nr. 141, 3 Treppen hoch.

Capitalgesuch. Auf ein im Jahre 1830 für 1030 Thlr. erkaufte sehr hübsches Haus, mit Seitengebäuden und Garten, unweit Leipzig, werden jetzt 400 bis 450 Thlr. zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht, allhier in Nr. 141, 3 Treppen hoch.


Gesuch. 400 Thlr. werden gegen Cession auf ein neugebautes Haus nebst einem Acker großen Garten als alleinige Hypothek gesucht durch **G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.**

Gesucht werden 1000 Thlr. gegen sichere Hypothek, jetzt oder zu Johanni. Das Nähere in Stadt Wien, 2 Treppen, Nr. 19.

Dienst anbietern. Eine erfahrene perfecte Köchin, welche über ihre Fähigkeiten und Betragen mit guten Zeugnissen versehen seyn muß, kann zu Johanni einen Dienst erhalten. Wo? zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche. Wo? zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein Frauenzimmer von mittlern Jahren und angenehmem Außern sucht ein Unterkommen als Haushälterin in oder bei Leipzig, oder als Wirthschafterin auf ein Rittergut, welchen Posten sie schon 4 Jahre vorgestanden. Näheres in der Exped. dieses Blattes.

 Es werden sogleich zwei Laufbursche für ein Lotteriegeschäft gesucht, von der Commissions-Anstalt, Burgstraße Nr. 138.

Gesuch. Ein junger Mensch, aus Burzen gebürtig, welcher diese Ostern die Schule verlassen hat, wünscht baldigst ein Unterkommen als Laufbursche. Näheres zu erfragen in der Ritterstraße beim Neubleur Herrn Schenk.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher bisher die Reisen für einige Häuser in Sachsen besorgte, wünscht in gleicher Eigenschaft ein anderweitiges solides Engagement. Diejenigen, welche geneigt seyn dürften, auf sein Gesuch Rücksicht zu nehmen, wollen gefälligst ihre Adressen, mit H. L. bezeichnet, bei Herrn C. Ruprecht, am Markte Nr. 336, abgeben lassen.

Logisgesuch. Bei einer anständigen Familie wird ein ausmeublirtes meß-
freies, auf eine der Hauptstraßen zu, und nicht über drei Treppen hoch gelegenes Logis von
zwei Stuben und einer Kammer, oder wenigstens zwei größern Stuben, nebst prompter
Bedienung, gesucht, welches sogleich bezogen werden kann. Der Preis darf 80 Thlr. nicht
übersteigen. Nur Anmeldungen, welche den Namen und Stand der Familie angeben, können
berücksichtigt werden, und sind in der Expedition dieses Blattes adressirt an A. B., abzugeben.

Logis-Gesuch. Ein kleines Familienlogis von einer oder auch 2 Stuben, nebst Küche,
Kammer und Holzbehältniß, zu Johanni d. J. zu beziehen, wird zu miethen gesucht durch
Wilhelm Ammon,

Nicolaikirchhof Nr. 764, 2 Treppen, bei Hrn. Ger.-Dir. Adv. Küpper.

* * * **In Frankfurt a. D.**

ist das seit langen Jahren von den Herren P. B. Schwabe & Comp. aus Hamburg benutzte
schöne Meßlocal, bestehend in einem großen Saale und drei Stuben vorn heraus, und einer
Stube nach dem Hofe, sämtlich aneinander gelegen, zur nächsten Margarethenmesse und
ferner zu vermieten. Näheres im Gewölbe der Obigen auf der Katharinenstraße, oder bei
Gerson Margulius, Ritterstraße Nr. 697, logirt bei Herrn Goldschmidt F. A. Schulze.

Vermiethung. Ein Gewölbe mit Schreibstube, Niederlage und einer Stube vorn
heraus zum Wohnen, budenfrei, ist von der Michaelimesse an billig zu vermieten, und das
Nähere in Nr. 431, zwei Treppen hoch, zu erfragen.

Vermiethung. Ein freundliches Familienlogis, bestehend aus einer Stube und Alko-
ven daran, einer kleinen Stube nebst heller Küche, Bodenkammer und Holzbehältniß, ist für
den jährlichen Miethzins von 42 Thaler von Johanni an zu vermieten. Das Nähere Kupfer-
gäßchen Nr. 665, eine Treppe hoch, in den Stunden von 12—3 Uhr.

Vermiethung. Zwei einzelne gut ausmeublirte Stuben mit oder ohne Bette, mit
Aussicht auf die Promenade, sind von Johanni an an Herren von der Handlung oder einer
Expedition billig zu vermieten. Grimma'sche Gasse Nr. 679, 3 Treppen hoch.

Vermiethung. Zu einem Comptoir, Waarenlager, oder sonst passenden Geschäfte,
welches ein geräumiges Local bedarf, ist sogleich die erste Etage in einem hellen Hofe eines
Hauses am Markte zu vermieten, welche aus vier geräumigen Zimmern, unter denen sich
ein sehr großes befindet, nebst mehrerem Zubehör besteht. Auch kann dazu eine geräumige,
feuerfeste und trockne Niederlage und ein schöner Keller abgelassen werden.

Näheres ist zu erfragen beim Hausmann im Hause Nr. 175.

Vermiethung. Ein angenehmes Familienlogis von Stube und Stubenkammer vorn
heraus, Hinterstube und Zubehör, zwei Treppen hoch, ist eingetretener Veränderung wegen zu
Johanni d. J. zu beziehen in der Burgstraße Nr. 137.

Vermiethung. An einen ledigen Herrn ist in der Reichsstraße ein schönes Logis in
der dritten Etage vorn heraus, bestehend aus Stube und Schlafbehältniß, für 40 Thaler
jährlich zu vermieten. Das Nähere im
Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. Eine erste Etage, bestehend in einer dreifenstrigen und einer zwei-
fenstrigen Stube, nebst zwei daranstoßenden Alkoven, in der besten Meßlage der Reichsstraße,
budenfrei, ist von der Michaelimesse an billig zu vermieten, und das Nähere in Nr. 431,
zwei Treppen hoch, zu erfragen.

Vermiethung. Ein Logis, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, ist zu vermietben, und das Nähere zu erfahren Thomaskirchhof Nr. 96, eine Treppe hoch. Auch kann daselbst eine Stube an einen oder zwei einzelne Herren abgelassen werden.

Vermiethung. Ein Logis, bestehend in 2 Stuben nebst Zubehör, ist von Johanni an zu vermietben. Zu erfahren auf der Serbergasse Nr. 1124 parterre.

Logis-Vermiethung. Zu Johanni d. J. ist im goldnen Horn ein Familienlogis von 2 Stuben und 3 Kammern, erste Etage quer vor, zu vermietben.

Zu vermietben ist von Johanni d. J. an gerechnet im Koch'schen Hause allhier Nr. 1217 ein Parterrelogis, bestehend aus 2 Stuben mit Kammern, Küche u. s. w., durch den Administrator Adv. Kermes allhier, in Nr. 141.

Menagerie = Anzeige.

In der großen Menagerie des Unterzeichneten geschieht die erste Fütterung Vormittags 11 Uhr, die zweite Nachmittags 5 Uhr, und wird vor jeder Fütterung, so wie Abends 8 Uhr bei Beleuchtung, die Zahmheitsproduction des Riesenslöwen gezeigt. Auch wird heute, Sonnabend den 19. und Sonntag den 20. Vormittags um 11 Uhr vor der ersten Fütterung das bengalische Königtigerpaar und das alte südafrikanische Löwenpaar jedes Paar in einen Käfig zusammengefasst.

Das Baden und Füttern der Schlangen geschieht Nachmittags 3 Uhr. — Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst Herrmann v. Aken.

Magisches Zaubertheater zu Leipzig.

Unterzeichneter beehrt sich, ein resp. Publicum ergebenst zu benachrichtigen, daß er seine magischen Vorstellungen mit mehreren Veränderungen fortsetzen wird. Das Stück mit dem Beinausreißen wird jedesmal vorgetragen. Ich werde nicht ermangeln, durch Fleiß und Mühe jede Vorstellung so angenehm und unterhaltend darzustellen, als es nur möglich seyn kann. Der Schauplatz ist vor Reimers Garten in der großen Bude, täglich Nachmittags von 4 bis 6 Uhr, dann von 8 bis 10 Uhr. Das Nähere besagt der Anschlagzettel. Schumann.

Ergebenste Anzeige. Einem hochzuverehrenden Publicum habe ich die Ehre, ganz ergebenst anzuzeigen, daß jeden Mittag und Abends portionenweise warm bei mir gespeist wird; auch sind bei mir verschiedene Sorten blanke und rothe Weine, so wie warme Getränke, Liqueure und doppelte Brantweine, Lager-, Erlanger, Weiß- und Braumbier, bei mir in Flaschen zu haben, welches nicht nur sehr gut in meinem Local, sondern auch über die Straße zu billigen Preisen verkauft wird. Stets werde ich mich bemühen, durch gute und billige Bedienung das Vertrauen meiner resp. Gäste zu verdienen zu suchen, indem mich mein elegant eingerichtetes Local in den Stand setzt, jeden Gast anständig bewirthen zu können; zugleich erlaube ich mir noch zu bemerken, daß Kostgänger, welche monatweise abonniren, noch bedeutend billiger behandelt werden sollen. Auch empfehle ich nochmals meinen bereits von vorzüglicher Güte bekannten Sandkuchen. Um gütigen Besuch bittet Springer, Petersstraße Nr. 79.

Concert - Anzeige.

Morgen, Sonntag, wird vom Musikchore des zweiten Schützen-Bataillons ein Concert bei mir gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.
C. Kupfer, in Zweinaundorf.

Concert-Anzeige. Morgen, Sonntag den 20. d., ist Concert vom Musikchore des ersten Schützen-Bataillons, und Tanzmusik. Möckern. Braunschweiger.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, und den 23. oder 24. Mai mit Express nach Hamburg zu reisen gedenkt, sucht einen Reisegesellschafter. Zu erfragen in der Grimma'schen Gasse Nr. 10.

Verloren wurde den 17. d. M. ein Haarring, auf dessen Schilde M. J. eingegraben, und inwendig le 19. Août 1831. Dem ehrlichen Finder wird der Werth des Ringes zugesichert. Abzugeben in Pomsels Hause am Thomaspfortchen.

Verloren oder liegen gelassen wurde ein Packet mit 5 großen Crepp-Lüchern, bezeichnet mit Nr. 14897, 15759, 17309 und 2 Stück 14711 $\frac{1}{2}$. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche im Hause der Madame Dufour, Katharinenstraße Nr. 363, eine Treppe hoch, gefälligst abzugeben.

Frage. Warum werden nicht Alle, die am 16. d. M. mit der Dresdner Eilpost hier angekommen sind, ins Tageblatt eingerückt?

Herzlichen Dank für das mich so sehr erfreuende Geschenk in dem gestrigen anonymen Briefe. Sehr liegt das: „ich möcht es gern wissen“ mir am Herzen. Ritterstraße Nr. 715.

Aufforderung. Der ehemalige Wirth des Herrn Schauspielers Kapus, dem derselbe bei seinem Abgange von hier 1828 mathematische Hefte, dem Herrn Lieutenant Mansfeldt gehörig, zur Aufbewahrung übergab, wird höflichst gebeten, seine Adresse in der Expedition dieses Blattes unter N. N. abzugeben.

* * * Kokett? Das eben nicht; allein —
Ein Bißchen mag sie's doch wohl seyn:
Sie lugte ja zugleich nach — Drei'n! —

Thorzettel vom 18. Mai.

Grimma'sches Thor. n.
Gestern Abend.

Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Adv. Ruhn, von Dresden, pass. durch, Hr. Kfm. Kellinger, v. Silberfeld, im Kranich, und Hr. von Zehmen, von hier
Hr. Accis-Inspr. u. Stadtsyndic. Atenstädt, von Dschag, in St. Pomburg
Hr. Kfm. Andrá, v. Breslau, im Tiger
Die Frankfurter reitende Post

Vormittag.
Auf der Dresdner Dilligence: Hr. Kfm. Lehmann, v. Dschag, pass. durch
Hr. Kfm. Haase, v. Prag, bei D. Prasse
Mad. Walz, Kfmsfr., v. Wurzen, in St. Hamburg.

Nachmittag.
Hr. M. Siegel, v. hier, v. Dresden zurück
Hr. OEGRef. Drasko u. Hr. Aufcultator Schulze, v. Torgau, in der Taube
Hr. Baron v. Pfister, v. Ragewitz, im P. de Pol.
Hrn. Hdtst. Kindermagn u. Landesberger, v. Liebensthal u. Löwenberg, in Nr. 406 u. im Pl. Hofe.
Hr. Cand. Bauer, v. Charlottenburg, unbest.
Hr. Hdtsm. Kortmann, v. Potsdam, in d. g. Sonne.

Hr. Fabr. Vogel, v. Sibau, im h. Monde.
Hr. Pens.-Revierförster Berl, von Eilenburg, in St. Hamburg.
Hr. Kfm. Rosenbaum, v. Kempen, u. Hr. Kinsky, Leob u. Magnien, a. England u. v. Lyon, unbest.
Dem. Schumann, v. Dresden, bei Domb. Günther.
Hr. Kfm. Bäß, v. Dschag, im Hotel de Russie.
Hr. Hofr. Wdtiger, v. Dresden, bei Hofr. Beck.
Hr. Kammerrath v. Schlieben, von Dresden, bei Martin.
Hr. Lehrer Umlauf, von hier.
Hrn. Negoc. Holsen u. Barret, v. London u. Bristol, im Hotel de Pol. u. Hotel de Russie.
Hr. Ger.-Act. Hirt, v. Bittau, bei Schiller.
Hr. OEGRef. v. Zehmen, v. Grubzig, bei Förster.

Halle'sches Thor. n.
Gestern Abend.

Frau v. Rudorff, v. Döben, im Blumenberge 3
Hr. Hauptm. v. Davier, v. Dessau, im schw. Kreuze 3
Hr. Rathmann Schmidt u. Hr. Kammerer Runge, v. Aken, im schw. Kreuze 4
Hr. Kfm. Sanner, v. Magdeburg, im Hotel de Russie 4
Hrn. Buchbdr. Riegel u. Horvath, v. Potsdam, unbest. 4
Eine Estafette von Halle 8

Hr. Pastor Dehne, v. Tiefensee, bei Dabner
Auf der Berliner Post: Hr. Commis Frenzel, a.
Dresden, v. Dessau, u. Dem. Borakessel, v. Dessau,
in Schwimmets Hause

9 Hr. Criminalrath Hofmann, v. Naumburg, im
Hotel de Pol. 9

Vormittag.
Auf der Magdeburger Gilpost: Mad. Sichel, von
Magdeburg, bei Storch

Auf der Frankfurter Gilpost: Hrn. Kf. Ettinger,
Barth, Kann, Müller u. Jeanneret, v. Gotha,
Hanau, Frankfurt u. Neuenburg, in St. Hamb.,
Hotel de Saxe, Nr. 504 u. in St. Berlin, Hr.
Cand. Philipp nebst Schwester, v. Ufingen, im
Hotel de Saxe, Hr. v. Schwerin, Hrn. Römer
u. Mathias, v. Frankfurt u. Weimar, pass. durch
Mad. Großmann, v. Prießnitz, bei D. Großmann
Dem. Senff, v. Kösen, bei D. Puttrich.

Hr. Rathsherr Günther, v. Mitau, unbest.

P e t e r s t h o r. U.
Gestern Abend.

Hr. Amtm. Hendenreich, v. Schierau, unbest.

Hr. Kfm. Petermann, v. Glauchau, bei Mühlig

Hr. D. Brückner, v. hier, v. Berlin zurück.

Hr. D. Besser, v. Zeitz, im deutschen Hause

Hr. Pfeiffer, f. Förster, v. Auhausen, unbest.

Hr. Stadtsch. Schill u. Hr. Kfm. Köhling, von
Schneeberg, bei Sparig

Hrn. vbl. Steffaneize, Kracken u. Kabisch, von
Magdeburg u. Erfurt, unbest.

Hr. Graf v. Holzendorf, v. Oberschlema, bei Sparig

Hr. Optm. v. Röber u. Hr. Licut. v. Wilde, von
Schleuditz, unbest.

Hr. Stadt-Boigt Degen, v. Johannegeorgenstadt,
in Nr. 15

Nachmittag.
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Musik-Dir. Kupsch,
Hr. Kfm. Herzog u. Hr. Stud. Buchholz, v. Ber-
lin, unbest., in Nr. 19 u. in St. Homburg. Hr.
Kfm. Schüge, v. Wittenberg, unbest., Fräul.
v. d. Planitz u. Fräul. Agnes Franz, v. Potsdam,
bei Heidenreich u. in St. Berlin

Vormittag.

Hr. Kfm. Richter, v. Gisleben, pass. durch.

Hr. Kfm. Seybe, v. Ronneburg, bei Schwarze

Hrn. Stud. Busch, Sabler u. Freiesleben, v. Strenz
u. Dessau, unbest. u. bei Günther.

Hr. Ger.-Dir. Alberti u. Hr. Insp. Sturm, von
Gera u. Köstritz, im gr. Baum

Frau Freiesleben, v. Dessau, bei Becker.

Hr. Recf. Kühnel, v. Borna, im dl. Ros

Hr. Musiklehrer Kindscher, v. Dessau, bei Becker.

Hr. Kfm. Ditmarsch, v. Dresden, in St. Berlin

K a n s t ä d t e r T h o r. U.
Gestern Abend

Hr. Criminalrath u. Amtm. Hauschild, v. Alten-
burg, in St. Berlin

Hr. Hofgraveur Dahlheim, a. Dessau, v. Naum-
burg, in Nr. 732

Mad. Caspari, Kfmstr. v. Glauchau, bei Mühlig.

Hr. Major v. Uckermann, v. Bendeleben, im Hotel
de Bav.

Mad. Fürbringer, Kfmstr. v. Gera, im Hotel de
Pologne.

Hr. Kfm. Schweikert, v. Lauterbach, in St. Hamb.

Hr. Bergmstr. Delschlägel, v. Schneeberg, in den
3 Königen.

Hr. Geh. Justiz- u. OLG-Rath Wachsmuth, von
Naumburg, im Hotel de Pol.

Hr. Stadtmusik. Basler, von Krimmischau, bei
Basler.

Hr. Kfm. Würst. v. Frantf. a. M., im H. de Ruffie

Nachmittag.

Hr. Adv. Boymann, Hr. Seilerstr. Thun u. Mad.
Siber, v. Brüssel, Darmstadt und Montbelliard,
bei Michaelis u. im gr. Blumenberge

Hr. Reg.- u. Consistorialrath Baron von Rosau,
v. Glauchau, im gr. Baum

Frauen Stern u. Recke, v. Quersfurt, im Frauencoll.

Hr. Kfm. Gottling, v. Ebersdorf, in Nr. 543

Vormittag.
Dem. Kunad u. Severin, v. Weisensfels, bei Hofr.
Kunad u. bei Schäblich

Frau Pastor Robert, v. Grunau, bei Müller.

Hr. Candid. Lehmann, v. Weisensfels, in der Laute

Hr. Stud. Schmidt, v. Lucka, bei Engelmann.

Hrn. Buchbdr. Schwetschke, Kummel u. Linnefogel,
a. Halle, v. Naumburg, im Gewandhause, bei
Rüger u. bei Zeister

H o s p i t a l t h o r. U.
Vormittag.

Hr. Kanzleidr. Ehrenhaus, v. Freiburg, im Hotel
de Pol.

Auf der Nürnberger Diligence: Hr. Speisewirth
Basler, v. hier, v. Zwickau zurück

Hr. Segarde, engl. Officier, v. London, pass. durch.

Hr. Kfm. Hänel, v. Rauenstein, in den 3 Königen

Hr. OLG-Adv. Herrmann, v. Naumburg, bei Kfm.
Scherber

Hr. Gerichtsberr Dehmichen, v. Stockhausen, im
Hotel de Ruffie

Hr. Uhrm. Pabst, Hr. Buchbdr. Witte u. Hr. Mu-
sikalienbdr. Meyer, v. Naumburg u. Erfurt, im
Hotel de Pol. u. unbest.

Mad. Irmscher, Dem. Greding u. Hr. Fabr. Siron,
v. Chemnitz, in der alten Post u. unbest.

Hr. Commis Herrmann, v. Lemberg, in Nr. 485.